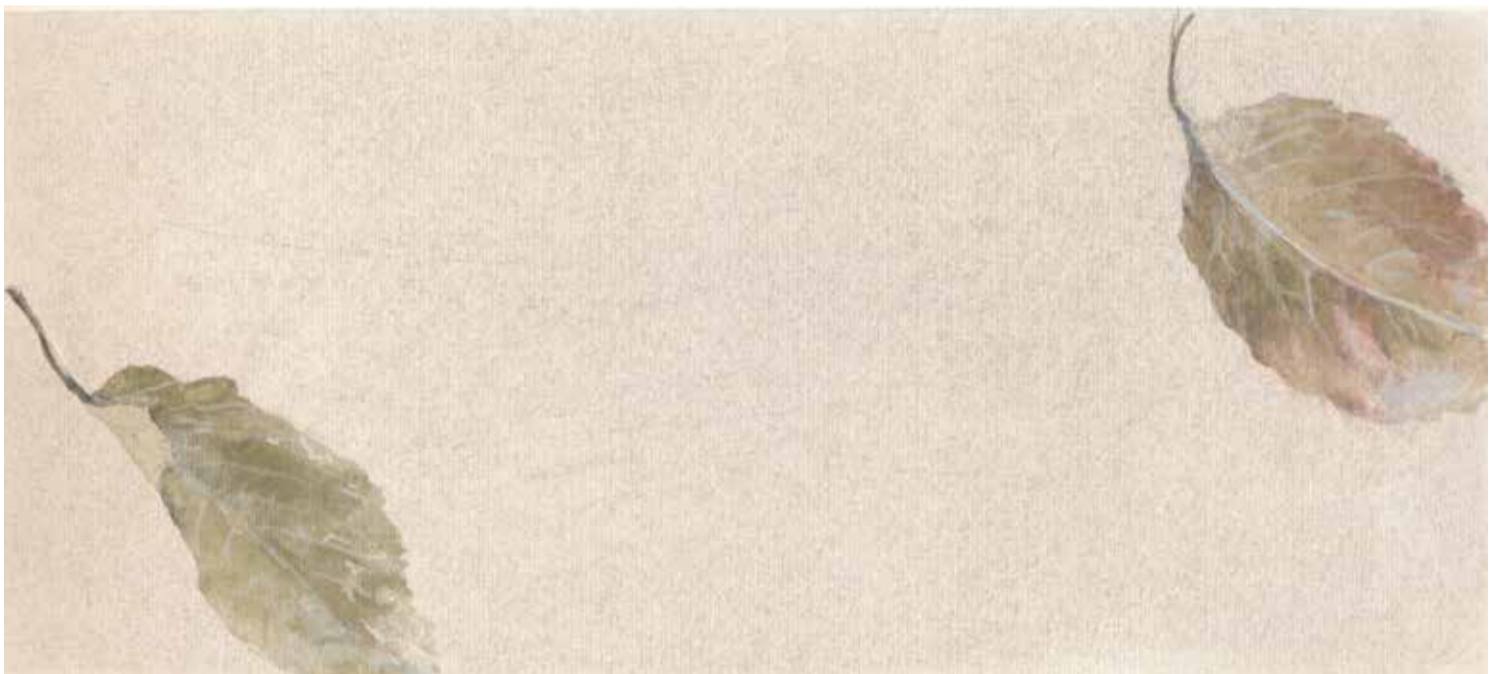




Einladung





Ut musica pictura

FARHAD OSTOVANI

Gemälde · Zeichnungen · Collagen · 2007-2015

Zu J. S. Bach: Goldberg-Variationen / Cello-Suite 1

Galerie Schloss Ettersburg
14. Mai bis 8. August 2016

Montag bis Freitag 9-16 Uhr · Eintritt frei
und auf Nachfrage (Tel. 0 36 43.7 42 84 20)
D-99439 Ettersburg · Am Schloss 1

Konzeption und Realisierung:
ArtusGmbH Dr. Mück (Utenbach/AP)

Veranstalter:



Eröffnung im Rahmen des Pfingst.Festivals:
Freitag, 13. Mai 2016, 18 Uhr

BEGRÜSSUNG:
Dr. Peter Krause
Direktor Schloss Ettersburg

GRUSSWORT:
Farhad Ostovani
Paris

EINFÜHRUNG:
Dr. Hans-Dieter Mück
Kurator der Ausstellung

MUSIK:
Christina Meissner
J. S. Bach: Cello-Suite 1

FARHAD OSTOVANI wurde am 14. Okt. 1950 in der nordiranischen Stadt Lahidjan geboren und wuchs in Teheran auf • **1970-1974** Kunststudium an der Universität Teheran • **1973/1974** Erste Ausstellungen im ›Institut français‹ in Teheran • **1975-1982** Kunststudium an der ›École nationale supérieur des Beaux-Arts‹ in Paris; Meisterschüler von André Guinebert (1902-1990) • **1976-1978** Studienaufenthalt in Ägypten; Ausstellungen in Kairo und in Alexandria • **1977/1978** Ausstellungen in Teheran und in Paris • **1980/1981** Arbeitsaufenthalt in Washington; erste Collagen • **1981/1982** Ausstellungen in Nairobi, in Washington und in Los Angeles • **1982-1986** Studienaufenthalt in Rom • **1986/1987** Dozent in Pennsylvania und in Paris • **1989** Bezug seines bis heute bestehenden Ateliers in Paris • **1990** Präsentation der Serie ›Aliof's Garden‹ (1986-1990) im ›Palais de Festival‹ in Cannes • **1991** Beginn der Serie ›Apples‹ • **1992** Beginn der Serien ›Trees‹ und ›Horizons‹ • **1993** Beginn der Serie ›Mountains‹ • **1996** Lithographien ›La branche‹ (zu Text von Yves Bonnefoy); Einzelausstellung ›Mon

jardin‹ im Museum für zeitgenössische Kunst in Teheran • **1997** Beginn der Serie zu J. S. Bachs ›Goldberg-Variationen‹; Künstlerbuch ›L'arbre‹ (zu Text von Sohrab Sepheri) • **1998** Künstlerbücher ›À chacun sa montagne‹, ›Les planches courbes‹ (zu Text von Y. Bonnefoy) und ›Dialogues dans le jardin‹ (zu Text von Shahrokh Meskoub) • **1999** Beginn der Serie ›Grapes‹; Künstlerbuch ›Et recouvert nos noms‹ (zu Text von Emily Dickinson) • **1999** Retrospektive im ›Musée Jenisch‹ in Vevey (Genfer See) • **2000** Beginn der Serie ›Liliums‹; Künstlerbuch ›Les arbres‹ (zu Text von Y. Bonnefoy) • **2002/2003** Arbeitsaufenthalt in Amsterdam, wo die Serie ›Dutch Horizons – Waterland‹ entstanden ist • **2003** Retrospektive im ›Museum het Rembrandthuis‹ in Amsterdam • **2008** und **2013** Arbeitsstipendien der ›Bogliasco Foundation‹ in Genua, wo die Serie zu J. S. Bachs ›Cello-Suite 1‹ entstanden ist • **2009** Retrospektive im Schloß von Tours • **2014** Auszeichnung mit dem ›Prix Jean Lurçat‹ für sein Lebenswerk • **2015** Retrospektive seiner zahlreichen Künstlerbücher in Paris.

